



Amtsmitteilungen

des Bischöflichen
Schulamtes der
Diözese Gurk

Dezember 2024
Nr. 75

Ausschreibung Fachinspektion Minderheitenschulwesen

Das Bischöfliche Schulamt schreibt mit 1. September 2025 die Fachinspektion für den katholischen Religionsunterricht im Bereich des Minderheitenschulwesens im Ausmaß von 50% einer vollen Lehrverpflichtung aus (vorläufig für ein Jahr mit Option der Verlängerung auf 5 Jahre).

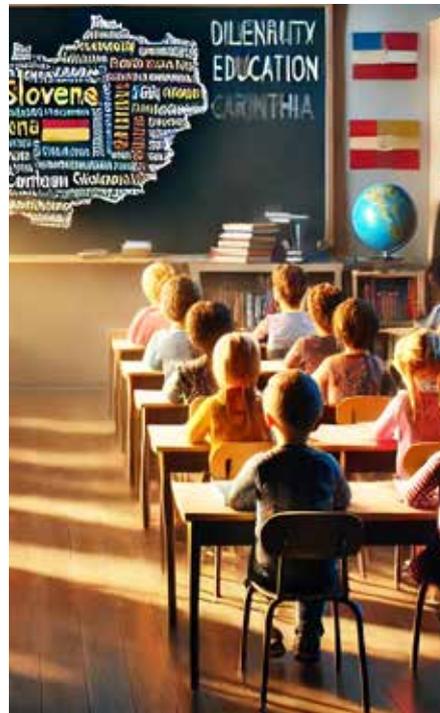
Die Aufgabenfelder umfassen:

- Unmittelbare Beaufsichtigung des katholischen Religionsunterrichtes
- Organisation des Religionsunterrichtes gemeinsam mit der Personalabteilung des Bischöflichen Schulamtes
- Personalmanagement und -entwicklung
- Mitarbeit an religionspädagogischer und -didaktischer Entwicklungsarbeit sowie Qualitätsmanagement
- Mitwirkung an Öffentlichkeitsarbeit
- Bereitstellung religionspädagogischer und fachlicher Expertise
- Begleitung von Schulen und Kooperationspartner/-innen in Fragen der religiös-ethischen bzw. interreligiösen Bildung, der Schulentwicklung, Schulpastoral und Schulkultur
- Krisen- und Beschwerdemanagement

- sonstige vom Bischöflichen Schulamt zugewiesene Aufgaben.

Voraussetzungen:

- entsprechende Lehramtsprüfung oder abgeschlossenes religionspädagogisches / fachtheologisches Studium
- Slowenisch in Schrift und Wort
- Bestehendes Dienstverhältnis zur Bildungsdirektion Kärnten



- Mindestens fünfjährige Lehrpraxis
 - Nachgewiesene (religions-) pädagogische Fort- und Weiterbildung
 - Kirchliche Beheimatung
 - Kenntnisse im organisatorischen und administrativen Bereich
 - Leitungs-, Management- und Kommunikationskompetenz
- Detailliertere Informationen finden sich auf der Homepage des Bischöflichen Schulamtes.

Bewerbung:

Bewerbungen sind unter Beifügung eines Lebenslaufes, der persönlichen Dokumente, der Ausbildungs- und Berufsnachweise, des Nachweises der kirchlichen Beheimatung sowie eines Motivationsschreibens zu richten an Schulamtsdirektor Dr. Peter [Allmaier](#), Bischöfliches Schulamt der Diözese Gurk. Ende der Bewerbungsfrist: 4. April 2025. Die Besetzung der Fachinspektion wird durch ein Hearing ermittelt. Der Termin wird gesondert bekanntgegeben.

Hinweise zur Schuleinschreibung

Zu häufig gestellten Fragen bei der Schuleinschreibung erklärt das Bischöfliche Schulamt:

Welchem Bekenntnis gehört das Kind an?

- Einer gesetzlich anerkannten Kirche oder [Religionsgesellschaft](#)
- Einer staatlich eingetragenen religiösen [Bekenntnisgemeinschaft](#)
- Keinem religiösen Bekenntnis

Nimmt das Kind am Religionsunterricht teil?

- Wer einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angehört, nimmt am Pflichtgegenstand Religion des eigenen Bekenntnisses teil (mit Abmelde-möglichkeit).
- Wer einer staatlich eingetragenen religiösen Bekenntnisgemeinschaft angehört, kann sich zum Freigegegenstand Religion einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft anmelden.
- Wer ohne religiöses Bekenntnis ist, kann sich zum Freigegegenstand Religion einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft [anmelden](#).

Welche Vorschriften gibt es für die Anmeldung zum Freigegegenstand Religion:

- Ausschließlich in den ersten 5 Schultagen der ersten Schulwoche
- Schriftlich bei der Schulleitung
- Durch die Eltern / Erziehungsberechtigten (Jugendliche melden sich selbst an)
- Zustimmung der betreffenden Religionslehrkraft
- Alle Kinder, die am Religionsunterricht teilnehmen sind für die Berechnung der Wochenstundenzahl relevant.
- Alle Teilnehmenden erhalten ein Religionslehrbuch aus der Schulbuchaktion.
- Die Teilnahme am Freigegegenstand Religion wird benotet.

Wer sorgt für die Beaufsichtigung?

- Für jene Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, hat die Schulleitung eine Beaufsichtigung sicherzustellen.

Können Kinder einer anderen christlichen Konfession im katholischen Religionsunterricht unterrichtet werden?

- Wenn einem Kind einer gesetzlich

anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft kein Religionsunterricht des eigenen Bekenntnisses angeboten wird, gibt es die Möglichkeit einer [Delegation](#). Wenn das zuständige Schulamt des Kindes und das Bischöfliche Schulamt der Delegation zustimmen, erhält die katholische Religionslehrkraft die Beauftragung zur Erteilung des anderskonfessionellen Religionsunterrichtes. Das Kind wird im Pflichtgegenstand Religion benotet.



Vertretungsstunden MDL Abrechnung APS

Grundsätzlich werden Mehrdienstleistungen (MDL), mit Ausnahme von Dauer-MDL, dann vergütet, wenn sämtliche zu erbringende Jahressupplierstunden bereits geleistet bzw. aufgebraucht wurden.

Geplante bzw. geleistete MDL-Stunden sind einerseits dem Bischöflichen Schulamt zu melden, damit eine offizielle Zuweisung erfolgen kann. Weiters sind die MDL von der Schulleitung zu dokumentieren und werden über die Eingabe im Sokrates-Web im monatlichen Rhythmus beantragt. Für die Richtigkeit der Angaben trägt die Schulleitung die Verantwortung. Die Bildungsdirektion prüft die eingegebenen Daten der Schulleitung und des übermittelten Schreibens vom Bischöflichen Schulamt und genehmigt diese. Voraussetzung für die Abrechnung ist neben der ordnungsgemäßen Eintragung auch die zeitgerechte Meldung der MDL durch die Schulleitung an die Bildungsdirektion.

Um die zeitgerechte Vergütung der MDL zu gewährleisten, müssen diese durch die Schulleitung bis zum 5. des

Folgemonats berechnet und genehmigt werden. Auch wenn im erforderlichen Abschnitt keine MDL angefallen sind, muss eine Leermeldung übermittelt werden.

Wenn keine MDL auf der Monatsrechnung vergütet wurden, ist im ersten Schritt Rücksprache mit der Schulleitung zu halten. Die Schulleitung klärt in weiterer Folge den Sachverhalt mit den zuständigen Mitarbeitern (Referat 3c) in der Bildungsdirektion ab.

Im Regelfall werden Vertretungsstunden zwei Monate später verrechnet. Wurden z.B. im Februar Vertretungsstunden geleistet, so erfolgt die Abrechnung dieser im Rahmen der Gehaltsabrechnung für April. Fehlen diese auf der Gehaltsabrechnung kann dies folgende Gründe haben:

- die Supplieverpflichtung (Topf-C)

ist noch nicht aufgebraucht.

- die Vertretungsstunden wurden seitens der Schulleitung nicht bzw. nicht fristgerecht an die Bildungsdirektion weitergeleitet bzw. das Bischöfliche Schulamt hatte keine Information bzw. keine schriftliche Mitteilung erstellt.
- bei der Kontrolle der Vertretungsstunden kam es in der Bildungsdirektion, Referat Präs/3c, zu Verzögerungen.



Die erste Ansprechperson ist in diesem Fall der Schulleiter/die Schulleiterin bzw. der Fachinspektor/die Fachinspektorin.



Theolympia - katholische Religionsolympiade

Bereits zum 5. Mal findet der österreichweite Wettbewerb „Theolympia“ statt. Es können Essays oder Fotobeiträge eingereicht werden. Inhaltlich geht es in diesem Schuljahr um das Verhältnis von Religion und

keine Fuß- und Kopfzeilen) und im PDF-Format eingereicht werden. Als Ausgangspunkt soll eines von vier vorgegebenen [Zitaten](#) gewählt werden. Neben einem aussagekräftigen Titel des Essays soll auf das ausgewählte

sind zulässig, müssen aber von einer Person eingereicht werden.

Einreichung

Vom 7. bis 31. Jänner 2025 auf www.theolympia.at.



THEOLYMPIA
GEGENWÄRTIG | GLAUBEN | DENKEN

Politik, zusammengefasst im Titel „Unheilige Allianz oder heilige Pflicht“.

Teilnahme

Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler von der 9. bis zur 13. Schulstufe, die den katholischen Religionsunterricht besuchen.

Beiträge

ESSAY: der Beitrag muss 4.000 bis 12.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) umfassen (Times New Roman, Zeilenabstand 1,5, übliche Seitenränder,

Zitat am Anfang und am Ende Bezug genommen werden. Autorenteam sind nicht zugelassen. Der Essay darf keinen Hinweis auf die Autorenschaft beinhalten.

FOTOGRAFIE: Maximal 1 Foto im JPEG-Format (max. 5MB) kann auf der Homepage eingereicht werden. Ein aussagekräftiger Titel sowie der Zusammenhang mit dem Jahresthema und einem der vorgegebenen Zitate sind wesentlich. Gruppenarbeiten (max. 4 Personen)

Schülerinnen und Schüler mit einem entsprechenden Interesse sollen zur Teilnahme motiviert werden. Nähere Details und Hinweise sind auf www.theolympia.at zu finden.



Theotag - Work in Progress

Das Gesicht der Kirche von Morgen können wir schon heute in den Gesichtern der jungen Menschen erblicken. Das sind Menschen, an die der Ruf Gottes ergeht, und denen wir helfen wollen zu hören und zu antworten. Dazu trägt auch der Theotag bei, der am Dienstag, dem 4. Februar im Diözesanhaus in Klagenfurt (Tarviser Straße 30) stattfinden wird. Das Bischöfliche Schulamt veranstaltet gemeinsam mit dem Institut für Religionspädagogik Klagenfurt, dem Referat jungeKirche und dem Institut für kirchliche Ämter und Dienste diese Informationsveranstaltung rund um das Studium der Theologie und der theologischen Berufe.

Ablauf

Nach einem Impulsvortrag von Bischof Dr. Josef Marketz folgen verschiedene Workshops und Impulsvorträge zum Kennenlernen von theologischen Fragestellungen und Ausbildungsmöglichkeiten. Für alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen AHS bzw. 4. und 5. Klassen BHS stehen Theologinnen und Theologen aus unterschiedlichen Berufen für

Gespräche zur Verfügung. Die Veranstaltung endet um 12.30 Uhr mit Gebet und Segen.

Anmeldung

Die Religionsprofessorinnen und -professoren sind gebeten, jene Klassen, die am Theotag teilnehmen möchten, bis

24. Jänner 2025 bei Gabriele [Strauß](#) im Institut für kirchliche Ämter und Dienste anzumelden.

Weitere Informationen zum Theotag finden sich auf der [Homepage](#).



Krippenausstellung MS Völkermarkt

Mit Religionslehrerin Christine Rutter haben die 4. Klassen der Mittelschule Völkermarkt Krippen gestaltet und anschließend für die vorweihnachtliche Zeit eine Krippenausstellung organisiert. Entstanden sind die eindrucksvollen Werkstücke in einem fächerübergreifenden Projekt, an dem sich ausgehend von Religion auch die Fächer Werken, Informatik, Musik und Zeichnen beteiligten und gut kooperierten. Neben der Bedeutung hat man sich auch mit den Gestaltungsformen von Krippen beschäftigt und so wurde geplant, eifrig gesägt, geschraubt, gehämmert und geklebt bis man die wunderschönen Krippen aus Naturmaterialien beim Elternsprechtag präsentieren konnte. Sowohl die Lehrer/-innen als auch die Schüler/-innen freuten sich über die staunenden und begeisterten Reaktionen, die ihre „Bauwerke“ bei den Eltern und Betrachtern hervorriefen.



Fotos: MS Völkermarkt

Nach der Segnung durch Religionslehrerin Dr. Christiana Potocnik wurden die Krippen von den Kindern für das Weihnachtsfest mit nach Hause genommen.



Du bist Licht - Adventkränze für Licht

Im Rahmen der diesjährigen Kampagne „Du bist Licht“ der Katholischen Kirche in Kärnten haben die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Ost in Spittal gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin Dominika Rud ein besonderes Zeichen der Adventszeit gesetzt. Im Religionsunterricht banden die Kinder Adventkränze und setzten so das Thema „Licht“ in einer ganz persönlichen Weise um. Das Projekt wurde im Unterricht intensiv vorbereitet: Die Kinder setzten sich mit dem Symbol des Lichts auseinander und überlegten gemeinsam, wie sie dieses Licht in ihre Familien und in ihre Umgebung bringen können. Der Höhepunkt war das Basteln der Adventkränze, die nun nicht nur in den Klassenräumen, sondern auch in den Häusern der Kinder erleuchtet werden.

Ein Kranz für die Schule

Ein besonders großer Adventkranz wurde für die Schule gefertigt, der jeden Montag in der Adventszeit bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier in der Früh zum Einsatz kommt. Der Kranz symbolisiert nicht nur den Advent, sondern auch die Gemeinschaft und das Miteinander

der Schulgemeinschaft. Mit dieser Aktion wird das Thema „Du bist Licht“ lebendig – und die Schülerinnen und Schüler tragen das Licht der Adventszeit in ihre Familien und in ihre Herzen. Sie werden nun bei den

Andachten zu Hause über jenes Licht sprechen, das uns und der ganzen Welt in der Geburt des göttlichen Kindes aufgeleuchtet ist.



Die Kirchen des Ostens

PRO ORIENTE möchte die Kirchen des Ostens einem breiten Publikum näherbringen. Parallel zum gleichnamigen Dokumentarfilm wurde ein Heft für Bildungszwecke an Universitäten und Schulen erstellt, die beide bei Fortbildungen und in Gemeinden eingesetzt werden können.

Bröschüre

Die Broschüre kann bei der Stiftung PRO ORIENTE bestellt werden (office@pro-oriente.at).

Die knapp 80 Seiten starke Broschüre bietet eine Einführung in die Geschichte der Kirchen des Ostens sowie einen Einblick in ökumenische Aspekte des von Papst Franziskus initiierten Synodalen Prozesses in der katholischen Kirche. Dazu werden die zentralen Akzente ostkirchlicher Synodalität, wie sie bei mehreren PRO ORIENTE-Konferenzen im Herbst 2022 in Rom deutlich wurden, präsentiert und kommentiert.

Dokumentarfilm

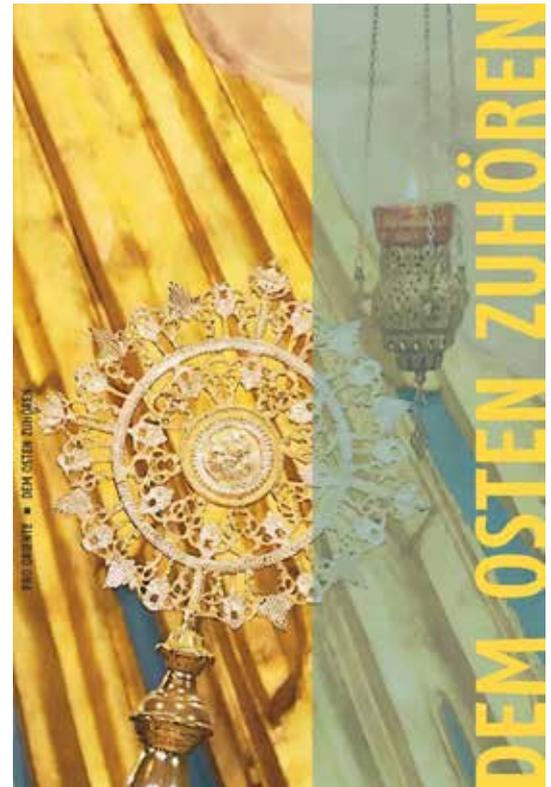
Zur Begleitung des geschriebenen Wortes findet sich in der Broschüre ein QR-Code, der auf die Plattform [Vimeo](#)

zum Dokumentarfilm „Dem Osten zuhören“ führt. Dabei handelt es sich um eine Kurzversion einer ausführlicheren Fassung des gleichnamigen PRO ORIENTE-Dokumentarfilms, der im Rahmen der römischen Tagungen entstanden ist.

Als Filmdirektor konnte der renommierte österreichische Filmemacher Robert Neumüller gewonnen werden. Mehr als 150 Expertinnen und Experten aus den orthodoxen und orientalischen Kirchen präsentierten bei den Tagungen in Rom synodale Theologien, praktische Erfahrungen mit Synodalität und unterschiedliche Ausdrücke synodaler Spiritualität in den verschiedenen Kirchen. Die Ergebnisse der Tagungen wurden anschließend in den von Papst Franziskus initiierten Synodalen Prozess der katholischen Kirche eingearbeitet.

Im Rahmen des Films kommen Konferenz-Teilnehmende zu Wort, außerdem besuchte Regisseur Neumüller in Rom

orthodoxe und orientalische Diaspora-Gemeinden und tauchte dabei mit der Kamera in die östlichen Liturgien und das Gemeindeleben vor Ort ein. Der Film, von dem Fassungen in mehreren Sprachen existieren, wurde bereits von zahlreichen internationalen TV-Anstalten übernommen.





MeinRegenbogen Vorbereitung auf die Erstkommunion



Das MeinRegenbogen-Paket „Erstbeichte - Versöhnungsfest“



Impulse und Material für die (Erst-)Beichte:
So feiere ich das Sakrament der Versöhnung!

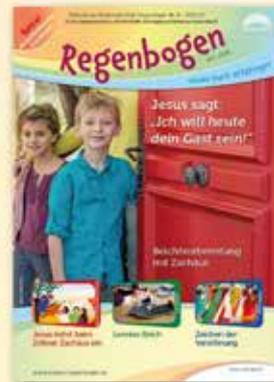
Poster: „Wie feiere ich das Sakrament der Versöhnung“, A3



Poster: „Zachäus in A3 oder A4, auch laminiert erhältlich



Thema: „Jesus sagt ‚Ich will heute in deinem Haus Gast sein!‘ Zugänge zum Sakrament der Versöhnung mit der Zachäus-Geschichte) mit Bastelbogen „Beichthaus“.



zum Basteln: Beichtleporello

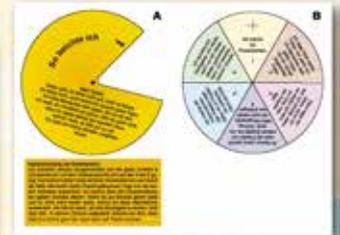


Thema: „Jesus sagt: ‚Ich bin der gute Hirte!‘ (mit Beichtschäfchen zum Basteln).



Gesammelt in einer Mappe:
€ 14,-

zum Basteln: Beichtsonne zum Basteln



extra erhältlich
€ 13,50



Katholische Kinderzeitschrift MeinRegenbogen
Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt | Tel: +43 (0) 463 5877-2145
E-Mail: regenbogen@kath-kirche-kaernten.at www.kinder-regenbogen.at

Gerne möchten wir auf unseren Webshop hinweisen, über den Sie wert(e) volle Produkte bestellen können: <https://shop.kath-kirche-kaernten.at>

Zum Abschluss

Wir wünschen allen Lehrerinnen und Lehrern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Želimo vsem učiteljicam in učiteljem blagoslovljene božične praznike in vse dobro za novo leto 2025.

*Das Team
des Bischöflichen Schulamtes*

Impressum:

Bischöfliches Schulamt der Diözese Gurk, Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

schulamt@kath-kirche-kaernten.at

0463 57770 1051

F.d.l.v.: Dir. Fl Dr. Peter Allmaier



Stefan Lochner, Geburt Christi, 1445,
Bayerische Staatsgemäldesammlungen - Alte Pinakothek München